

Niederlage gegen Rumpfteam

hs. Verdientermassen heisst der Sieger der diesjährigen ersten Begegnung Rapperswil — Chur wieder Rapperswil. Die Gastgeber führten über das ganze Spiel hindurch die feinere Klinge, sowohl in Sachen Spielübersicht wie auch im Zusammenspiel, während Chur sehr oft an den Einzelaktionen seiner Stürmer scheiterte. Beide Mannschaften zeigten eine grosse Fairness, und somit konnten die 1250 Zuschauer einen technisch hochstehenden, flüssigen Kampf miterleben. Abgesehen von der ersten Rapperswiler Strafe in der ersten Spielminute wurden die übrigen Strafen erst ausgesprochen, als das Spiel bereits entschieden war.

Kunsteisbahn Lido — 1250 Zuschauer
— Schiedsrichter Krall und Enz.

Rapperswil: Stössel; Ueli Fergg, Bruderer; Kohler, Vontobel (ab 50. Min. Dobler), Peter; Müller, Mario Hürlimann; Aeschbacher, Schmalz, Birchmeier.

Chur: Gisler (ab 10. Min. Kälin); Koch, Ettisberger; Pfister, Müller, Riederer; Rechsteiner, Baselgia; Reto Castellazzi, Morandi, Bossi; Urs Castellazzi, Möhr; Kaiser, Moham, Schmid.

Torfolge: 5. Morandi (Reto Castellazzi) 0:1, 13. Kohler (Peter) 1:1, 19. Müller (Ettisberger) 1:2, 21. Vontobel (Kohler/Ueli Fergg) 2:2, 39. Peter 3:2, 42. Vontobel (Kohler) 4:2, 47. Vontobel 5:2, 49. Schmalz (Peter) 6:2, 60. Bossi (Morandi) 6:3.

Strafen: Rapperswil zweimal, Chur dreimal zwei Minuten.

Bemerkungen: Rapperswil spielte während der ganzen Partie mit nur zwei Sturmlinien. Churs Torhüter Gisler zog sich nach 10 Minuten einen Muskelriss zu und musste durch Markus Kälin ersetzt werden.

Beide Mannschaften bestritten diese wichtige Partie mit einem Handicap. Rapperswil standen für das ganze Spiel nur zwei Sturmlinien zur Verfügung, da zwei Stammspieler verletzt und einer (This Fergg) gesperrt war. Dass diese sechs Mann und die vier Verteidiger das enorme Tempo bis zum Schluss durchzuhalten vermochten, spricht sicher für deren gute Kondition. Chur wurde früh schockiert, als sich Torhüter Gisler nach 10 Spielminuten bei einem Spagat eine Muskelzerrung zuzog und durch Kälin ersetzt werden musste. Dieser stellte aber seinen Mann, und die sechs Tore stellten meistens Abschlüsse guter Kombinationen der Rapperswiler Stürmer dar, denen Kälin machtlos gegenüberstand.

Die besten Chancen hatten die Churer zu Beginn des Spiels, doch scheiterten sie meistens am sicheren Stössel. Die beiden Churer Tore, welche die 2:1-Drittelführung einbrachten, fielen aus Gegenstössen, nachdem der Gastgeber jeweils Sekunden zuvor sichere Chancen vergeben hatte. Nach dem 2:2-Ausgleich nach 30 Sekunden Spielzeit im Mitteldrittel mussten die Gäste das Spieldiktat jedoch immer mehr den disziplinierten agierenden Rapperswilern überlassen.

Weitere Ergebnisse von Wochentagspielen:

Gruppe 1: Illnau/Effretikon — Schaffhausen 3:10. Herisau — Weinfelden 1:3. Küsnacht — Wallisellen 10:1. — Die Tabelle:

1. Rapperswil	5	3	2	0	34:14	8
2. Weinfelden	5	3	2	0	19:15	8
3. Küsnacht	5	3	1	1	30:12	7
4. St. Moritz	5	3	0	2	26:24	6
5. Schaffh.	5	2	1	2	32:27	5
6. Chur	5	2	1	2	19:21	5
7. Wallisellen	5	2	0	3	17:24	4
8. Illnau/Effr.	5	1	2	2	13:28	4
9. Grösch	5	1	1	3	26:28	3
10. Herisau	5	0	0	5	7:30	0